Das Jahr 2023 der Einsatzabteilung der FF Waltringhausen

Nimmt man sich zum Jahresende mal ein wenig Zeit für einen gründlichen Rückblick, wird das Jahr, das einem gerade noch so kurz vorkam, plötzlich doch wieder recht lang und man stellt fest, dass doch wieder viel passiert ist.

Zumindest das vergangene Feuerwehrjahr in Waltringhausen war nicht nur wieder sehr abwechslungs- und ereignisreich; es war auch bestimmt von mehreren Weichenstellungen für unseren Weg in die Zukunft.

Was Alarmierungen und Einsätze im Jahr 2023 anbelangt, können wir uns relativ kurz fassen:
Bis Mitte Dezember wurden wir 13 Mal zu Einsätzen alarmiert. Auch wenn sich der Ernstfall letztlich in vielen Fällen auch als weniger ernst herausstellte, so waren dennoch zwei Brände dabei. Im Februar konnten wir bei einem Schwelbrand in Riehe mit den Kameradinnen und Kameraden aus Riehe rechtzeitig vor Ort sein und ein ernsthaftes Feuer vermeiden. An einem sonnigen Montagvormittag im Juni löschten wir einen in Brand geratenen Pkw auf dem Parkplatz des E-Center in Waltringhausen..

Am Nachmittag des gleichen Tages wurde CO_2-Alarm im Getränkelager einer Gaststätte gemeldet, bei dem wir unter Atemschutz das Gasleck schließen und den betroffenen Raum nach Belüftung wieder allgemein zugänglich machen konnten.
Nach einer windigen Nacht Mitte Oktober sind wir erneut nach Riehe gefahren, um einen umgeknickten Baum vom Feldweg zu räumen.
In den verbleibenden Fällen sind wir nach ausgelösten Brandmeldeanlagen ausgerückt, konnten dort nach Sondierung der Lage aber schnell wieder nach Hause fahren.

Lerngespräch „Jährliche Sicherheitsunterweisung“

Im Bereich der eigenen Ausbildung war es dann schon zeitaufwendiger:

Zu unseren wöchentlichen Übungsdiensten kam wieder eine große Auswahl unterschiedlicher Inhalte auf den Tisch, bei der Jede und Jeder viel dazulernen oder vorhandenes Wissen auffrischen konnte.

Unterweisungen in allgemeiner Arbeitssicherheit, dem Umgang mit Motorkettensägen und unseren technischen Geräten, Rechtsgrundlagen für den Feuerwehralltag, Einsatztaktik und Einsatzlehre, Hygiene und Dekontamination im und nach dem Einsatz,

zweckmäßiges Ausleuchten und Sichern von Einsatzstellen sowie Fortbildungen der Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Führungskräfte waren dabei mehr oder weniger das absolvierte Grundlagenprogramm für das praktische Training, das wir in vielseitigen Übungslagen zur Festigung unserer Einsatzabläufe und Standards das Jahr über regelmäßig absolviert haben.

Darüber hinaus konnten wir mit der Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord und mit der Feuerwehr Bad Nenndorf zwei Einsatzübungen in größerem Umfang fahren. Hierbei wurden einerseits eine Großschadenslage nach Unwetter im Landkreis und andererseits ein Feuer in Teilen des Deisters angenommen.

Die Feuerwehr Waltringhausen (links im Bild) mit dem 2. Zug der Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord vor Abfahrt zum „Einsatz“.

Großaufgebot im Bereich der Mooshütte (links), Waldbrandbekämpfung mit Malte (Löschrucksack) und Sascha (Feuerpatsche) (mitte) und Flächenbrandbekämpfung mit der „Pump & Roll“-Technik (rechts)

Jahresbericht Einsatzabteilung

Darüber hinaus haben einige Kameradinnen und Kameraden noch Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene besucht und Qualifikationen in Sprechfunk, Gefährliche Stoffe, Truppführer oder Maschinist erworben.

Neben Ausbildungs- und Einsatzdienst war dann da noch …

… der Projekttag Feuerwehr an der Grundschule in Bad Nenndorf mit allen Feuerwehren der Samtgemeinde, organisiert von der Abteilung Brandschutzerziehung.
Begonnen hatte jener Schultag für die Berlin Schule mit einem „Feueralarm“ und der (übungsmäßigen) Evakuierung der Schule, dem Anrücken der Feuerwehren und ihrer Aufstellung auf dem Schulhof.

Nach einer kurzen Begrüßung und Erklärung des großen Aufmarsches erklärte sich eine der Lehrerinnen bereit, sich von uns bei einer kleinen „Rettungseinlage“ über Steckleiter aus einem der oberen Klassenzimmer retten zu lassen. Anschließend konnten die Kinder einfach frei spielen und die Feuerwehrfahrzeuge erkunden. Mal einen Helm aufsetzen, eine echte Einsatzjacke anziehen, die Autos ansehen und sich hineinsetzen.

… eine Einsatzübung mit unserer inzwischen gemeinsamen Jugendfeuerwehr RiWa (Riehe-Waltringhausen) im Sommer, bei der die Jugendlichen an der Seite der „Großen“ schonmal „Einsatzerfahrung“ sammeln konnten.

… Freundschaft, Spaß und gute Laune mit der Grillbude beim Osterfeuer Waltringhausen,

beim Besuch der Jugendfeuerwehr im Kreiszeltlager in Stadthagen,

beim Halbjahresabschluss der Kameradinnen und Kameraden aus Riehe und beim Waltringhäuser Erntefest, bei dem wir zwar auch die Schwedenstaffel und den Ernteumzug abgesichert und am Sonntag beim Katerfrühstück teilgenommen, aber vor allem richtig schön gefeiert haben. Ein tolles Event, auf dessen Wiederholung wir uns auch in 2024 bereits freuen.

Jahresbericht Einsatzabteilung

Über unser traditionelles Grünkohlessen und den Jahresabschluss in Riehe ging es dann dem Jahresende und dem Fokus auf das kommende Jahr entgegen.

Und wie war das mit den anfangs erwähnten „Weichenstellungen“?
Seit einigen Jahren bereits läuft die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans der Samtgemeinde Nenndorf, an dessen Ende eine Konzentration der Feuerwehr von ehemals zehn auf vier Standorte und Feuerwehren steht. Daneben sind entsprechende Neubauten von Feuerwehrhäusern sowie die Beschaffung neuer, bedarfsgerechter Fahrzeuge vorgesehen. An zwei Standorten wurden in 2023 die Fusionen bereits vollzogen; ein neues Feuerwehrhaus wird in Kürze in Hohnhorst eingeweiht.

Dementsprechend haben wir 2023 bereits begonnen, uns um die notwendige Ausstattung und den Aufbau eines neu zu beschaffenden Löschfahrzeugs zu kümmern und unseren Bedarf zu formulieren, denn 2023 hat für uns auch die Planung für den Neubau eines Feuerwehrhauses begonnen. Selbstredend wird hierbei das Ziel verfolgt, die Lieferung von Fahrzeug und Fertigstellung des Hauses möglichst auf den gleichen Zeitpunkt fallen zu lassen.

Auch die Feuerwehr Waltringhausen wird also gemeinsam mit einer anderen Feuerwehr, der Feuerwehr Riehe, in einer neuen **Ortsfeuerwehr Riehe-Waltringhausen** aufgehen.

Das, was in den vergangenen Jahren immer schonmal anklang, bekam also 2023 erstmals ernsthafte Konturen. Da wir künftig eine gemeinsame Ortsfeuerwehr bilden und gemeinsam Fahrzeug und Neubau benutzen, haben wir beides natürlich auch schon gemeinsam geplant. Dies bewog uns letztlich auch dazu, die Pläne für eine Fusion bereits 2024 formell umzusetzen, auch wenn Fahrzeug und Neubau noch etwa 2-3 Jahre Zeit bis zur Fertigstellung brauchen werden.

Am 13.01.2024 wird nach ziemlich genau 89 Jahren daher die voraussichtlich **letzte Jahreshauptversammlung** der Feuerwehr Waltringhausen stattfinden und, vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien, im Laufe des kommenden Jahres unsere neue gemeinsame Ortsfeuerwehr Riehe-Waltringhausen aus der Taufe gehoben werden. Hierzu werden wir euch zu einem späteren Zeitpunkt aber auch noch einmal separat informieren.

Neben der Planung des Neubaus und der Beschaffung des Fahrzeugs werden wir die organisatorischen Grundlagen dieser neuen und - zugegeben für alle ungewohnt großen - Feuerwehr mit dann etwa 60 Aktiven sowie 65 Kindern und Jugendlichen legen und dann das Signal an die Verwaltung geben, dass die Formalitäten nun vollzogen werden können.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch persönlich auf der letzten Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Waltringhausen begrüßen zu dürfen. Die Einladung findet ihr anbei.

Bis dahin sind wir froh, wenn ihr uns weiterhin unterstützt und uns gewogen bleibt und damit wünschen wir euch ein erfolgreiches, gesundes, neues Jahr 2024

Eure Feuerwehr Waltringhausen

Jahresbericht Kinderfeuerwehr

Jahresbericht der Kinderfeuerwehr 2023

Dieses Jahr hat die Kinderfeuerwehr eine Mitgliederzahl von 19 Kindern, davon 8 Jungen und 11 Mädchen, zu verzeichnen. Insgesamt fanden über das Jahr 36 Treffen statt, die sowohl unter der Woche als auch an Wochenenden lagen.

Das Jahr starteten wir mit einem Teambuildingtreffen, gefolgt von dem alljährlichen Üben und Abnahme des Schaumburger Flori. Aufgaben der Kinder für das erfolgreiche Absolvieren der Stufe 1 waren die Zuordnung der Aufgaben der Feuerwehr zu dem Logo, das richtige Verhalten in einem Notfall sowie das sichere Anzünden eines Streichholzes.

Die nächsten Treffen befassten sich dann mit dem Thema Feuerwehr. So wurde beim Thema Feuerwehrknoten geklärt, warum wir bei der Feuerwehr Knoten brauchen und wie ein Mastwurf gestochen wird. Beim Thema „Funkspiele“ schauten wir uns die Funktionen der digitalen Funkgeräte an und übten den Einsatz spielerisch.

Bei der Kinderfeuerwehr beschäftigen wir uns aber nicht ausschließlich mit Feuerwehr. So trafen wir uns zu einer Faschingsparty, zum Osterbasteln, zum Wikingerschach spielen und wir schmückten den Pfingstbaum.

Es ging wieder auf die Sommerferien zu und so waren die letzten Aktionen vor der Pause draußen geplant. Wir haben zum Einen ein Treffen mit Wasserspielen veranstaltet. Highlight war das Schwammvölkerballspiel, bei dem der Spielball durch einen in wassergetränkten Schwamm ersetzt wird. Zum Anderen hatten wir traditionell unseren Sommerabschluss. Es wurden Outdoorspiele gespielt und im Anschluss sind die Kinder für ihre Leistungen beim Schaumburger Flori geehrt worden.

Nach den Sommerferien ging es draußen weiter. Uns besuchte die Drehleiter der Feuerwehr Bad Nenndorf. Bei schönstem Wetter lernten die Kinder das Fahrzeug kennen und durften sogar bis zu 30 Meter hoch mitfahren, wenn sie sich trauten. In den folgenden Wochen blieb das Wetter sommerlich und wir spielten Strahlrohrfußball, machten einen Waldspaziergang und veranstalteten eine Rally im Kurpark Bad Nenndorf.

Feuerkobolde Waltringhausen

Jahresbericht Kinderfeuerwehr

Im September besuchten wir dann gemeinsam mit den anderen Kinderfeuerwehren den Potts Park in Minden, einem Familienfreizeitpark, in dem die Kinder den ganzen Tag zusammen Fahrgeschäfte fuhren und interaktive Spielplätze bespielten.

Da im November der Laternenumzug anstand, bastelten wir zusammen mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr Riehe Laternen mit dem Logo der Feuerwehr.

Nach den Herbstferien war es dann soweit und der Laternenumzug fand in Kooperation mit der HSG Nordschaumburg statt. Dieses Jahr fiel dieser aber wortwörtlich ins Wasser, denn es regnete in Strömen. Trotzdem ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und sangen lautstark Laternenlieder.

Zum Ende des Jahres schauten wir uns bei der Fahrzeugkunde unser Staffellöschfahrzeug an, spielten Schlauchkegeln und Aufgabenjenga, veranstalteten ein Feuerwehrquiz im Stile von „1, 2 oder 3“ und nahmen an einem Bowlingspiel der Samtgemeindekinderfeuerwehr teil.

Zum Jahresabschluss backten wir Kekse, dekorierten Kerzen und schmückten den Weihnachtsbaum im Feuerwehrhaus. Ein letztes Mal trafen wir uns, um einen Weihnachtsfilm zu schauen und von den gebackenen Keksen zu naschen. Alle freuten sich schon auf Weihnachten, Neujahr und natürlich auf die zahlreichen Aktionen der Kinderfeuerwehr im neuen Jahr.

Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2023

Der erste Dienst in diesem Jahr fiel ausnahmsweise mal auf einen Samstag. Wir starteten mit einer absoluten Premiere und sammelten in Riehe die Weihnachtsbäume ein. Alle Tannenbäume, die bis 10:00 Uhr auf der Straße vorm Haus standen, wurden von uns auf einen Trecker geladen und bis zum Osterfeuer aufgehoben, um sie dort zu verbrennen.
Ansonsten startete das Jahr 2023 für die Jugendfeuerwehr, wie üblich, eher mit theoretischen Diensten. Jeden Mittwoch trafen wir uns, um vorerst noch im Warmen etwas mit Feuerwehr zu machen. Darunter zum Beispiel eine Einsatzübung mit Playmobil, Fahrzeugkunde oder eine Funkübung mit Lego. Auch ein Teambuilding-Dienst oder der theoretische Ablauf der Wettbewerbe standen auf dem Plan.

Außerdem ist es zur Tradition geworden, dass wir im Frühjahr den Parkplatz zwischen Riehe und Kreuzriehe und das kleine Wäldchen an der Pumpe aufräumen und von Müll befreien. Da kommen leider jedes Jahr einige Kilogramm Müll und insbesondere Altglas zusammen…

Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Eine schöne Aktion, die wir dieses Jahr gemeinsam mit den Kinderfeuerwehren aus Riehe und Waltringhausen unternommen haben, war das Bepflanzen des Geländes des zukünftigen gemeinsamen Feuerwehrhaus. Ein sonniger Tag im Frühjahr eignete sich perfekt dafür und die Kinder der Dörfer durften auf kleinen abgesteckten Feldern Blumen nach Lust und Laune einsäen.

Als das Wetter Richtung März dann wieder besser wurde und es länger hell war, starteten wir mit dem Üben für diverse anstehende Wettbewerbe voll durch! Wir freuten uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Wettbewerbssaison und die Jugendlichen waren mit voller Begeisterung und Ehrgeiz dabei.

So haben wir beim ersten Wettbewerb Anfang Mai, beim Gemeindewettbewerb der Samtgemeinde Nienstädt, den ersten Platz belegt. Wenige Wochen später konnten wir auch unseren eigenen Gemeindewettbewerb für uns entscheiden. Dort haben wir mit 2 Gruppen teilgenommen und den ersten und zweiten Platz belegt.

Auch beim Kreiswettbewerb waren wir erfolgreich und konnten uns dort über den zehnten und 16. Platz freuen.
Wenn die Wettbewerbe erstmal vorbei sind, lässt das Highlight des Jahres, das Zeltlager, nicht mehr lange auf sich warten. Bis das aber losging, haben wir noch ein paar tolle Dienste gemeinsam verbracht. Eine Einsatzübung mit unserer Einsatzabteilung und ein Überraschungsdienst mit Wasser, der von unseren Jugendlichen Timon und Runa organisiert wurde, haben uns allen viel Spaß gemacht.
Anfang Juli ging das Kreiszeltlager in Stadthagen dann endlich los und wir verbrachten in einer großen Gruppe eine tolle Woche mit bestem Wetter und guter Laune auf dem Sportplatz am Jahnstadion. Dort haben außerdem 5 unserer Jugendlichen ihre Leistungsspange, die höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr, absolviert.
Nach den Ferien ging es dann wie gewohnt weiter: wir richteten das Kinderfest beim Erntefest in Riehe aus, kochten zusammen, waren Adventure Golf spielen, besichtigten die Feuerwache 1 in Hannover, waren im Tropicana schwimmen, richteten den Laternenumzug in Riehe aus, und und und…

Natürlich standen in diesem Jahr auch viele Orientierungsmärsche auf dem Plan, wir nahmen die Jugendflamme ab und widmeten uns Ende November nochmal einigen feuerwehrtechnischen Grundlagen.

Im Dezember ließen wir es etwas langsamer angehen und stimmten uns schonmal auf die Weihnachtszeit ein. Wir haben zusammen Lebkuchenhäuser gebaut, bei der Bäckerei Planert in Riehe Kekse gebacken und eine kleine Weihnachtsfeier als Jahresabschluss veranstaltet.

Wir freuen uns schon auf ein tolles Jahr 2024!

printmedia-atelier.de · Rodenberg